

Weck r

Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche
Lindau - Süderbrarup - Kappeln

bei Jesus ein Zuhause finden



*Gesegnete Advents- und
Weihnachtszeit*



Der Herr aber **richte eure**

Herzen aus auf die Liebe Gottes und
auf das Warten auf Christus.

2. THESSALONICHER 3,5

Liebe Leserin, lieber Leser!

42° auf dem Kompass waren angesagt. Drei junge Studenten mit einem Jollenkreuzer auf dem Weg von Kiel/Schilksee nach Bagenkop in Dänemark. Mit dem entsprechenden Segelschein und ein bisschen Winterarbeit durften wir dieses kleine Segelschiff bei der Uni ausleihen. In der Seekarte konnten wir den richtigen Kurs herauslesen. Einen Motor gab es nicht an Bord. Auch keine elektronischen Hilfen. Noch nicht einmal ein Handy. Die Geschichte liegt über 40 Jahre zurück.

Also die Pinne zum Steuern fest in der Hand und den Blick starr auf den Kompass gerichtet. Wir sind kein Auto. Wind und Wellen schaukeln ein Boot hin und her. Die Kompassnadel pendelt zwischen 30 und 50 Grad. Wenige Seezeichen signalisieren uns: Wir sind noch auf Kurs. Nach einigen Stunden ohne Landsicht erreichen wir direkt unser Ziel. Bloß mit diesem wackelnden Kompass. Erstaunlich aber wahr!

Das Leben ist nicht immer einfach. Hier und da verlieren wir den Durchblick. Verstehen längst nicht alles. Es entwickelt sich beileibe nicht alles wie auf einer Geraden. Und dennoch kommt es auf die zielführende Blickrichtung an, auf den Herzensblick. Wie ändert sich unser Leben, wenn wir Christus im Blick haben und beten: Jesus, richte du mein Herz aus auf die Liebe Gottes! Egal ob es schaukelt oder stürmt. Dieser innere Kompass zeigt die grobe Richtung an und führt dennoch zur Punktlandung.

So ausgerüstet kommt Freude auf, wie es der Monatsspruch für den Advents- und Weihnachtsmonat Dezember beschreibt:

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR. (Sacharja 2,14)

Jens Rathjen

Liebe Leser / Neues aus der Gemeinschaft

Liebe Leser,

das war ein festlicher Abend, und er war mit **sehr viel** buntem Leben gefüllt: die Einweihungsfeier unseres neuen Gemeinschaftshauses.



Wir durften mit vielen Gästen dieses Fest begehen und unseren Neubau offiziell einweihen. Im Anschluss gab es ein zünftiges Essen für alle. Nun geht das Leben im neuen Haus endlich richtig los!

Vielen Dank an alle, die mit ihrem Einsatz zum reibungslosen Ablauf des Abends beigetragen haben!

Ihr **Weckerredaktionsteam**

Neues aus der Gemeinschaft

Erinnern Sie sich an das Weihnachtsfest im vergangenen Jahr? Weil alles abgesagt werden musste, war die Heilige Nacht ausnahmsweise keine „eilige Nacht“. Sonderbar, aber auf andere Art schön...

In diesem Jahr freue ich mich auf die **Adventszeit** deshalb, weil wir dafür in unserem neuen Haus erst die Spuren legen müssen: Wo genau der Schmuck seinen Platz findet und der Stern leuchtet, wissen wir noch nicht. Aber wahrscheinlich leuchtet er denen, die vorüberfahren – und lädt manche ein, unser Gebäude aufzusuchen. Vielleicht sind wir sogar mal eine **Anlaufstelle im „lebendigen Adventskalender“**.

Bevor es so weit ist, laden im November spannende Themen zur Beschäftigung ein – zum Beispiel beim **VG-Impulstag am 13. November in Kaltenkirchen mit dem Thema „Zeit zum Durchstarten“** (S. 17); oder die Fragen nach dem Leben ohne Ende, das Jesus uns ermöglicht.

Anregende und besinnliche Momente im Spätherbst wünscht Ihnen und euch Ihr/euer

Sebastian Bublies

Erntedankfest in Lindau

Von Haus zu Haus – Erntedank in Coronazeiten

Eine gute Tradition ist es, im Gemeinschaftshaus in Lindau, Stammstr.1, ein Erntedankfest zu feiern: alle sind eingeladen zu einem fröhlichen Abend, mit Rätseln, Spielen, Gesang und einer Andacht, um einmal innezuhalten und Gott für alles zu danken, was wir im vergangenen Jahr bekommen haben und wie wir von ihm versorgt wurden. (Dabei denke ich nicht nur an die vielen Zucchini, Kürbisse, Bohnen und riesigen Sonnenblumen aus meinem Garten.)

Corona unterbricht Traditionen!
Schon im vergangenen Jahr war die Feier so nicht möglich und aufgrund der Hygienebestimmungen haben wir

auch in diesem Jahr auf ein Fest verzichtet. Stattdessen kam im Bibelgesprächskreis in Lindau die Idee der Aktion „von Haus zu Haus“ auf.

Liebevoll gestaltete DIN A 5-Umschläge wurden gefüllt. Als Inhalt ein Anschreiben und eine Andacht unseres Predigers Sebastian Bublies. Dazu hübsche Karten und etwas Schokolade. In jedes Haus in Lindau und Umgebung haben wir diese Tüten verteilt, um daran zu erinnern: Wir haben einen uns versorgenden großen Gott.

Es geht durch unsere Hände, kommt aber her von Gott!

Magdalene Andersen, Lindau



Erntedanktisch Süderbrarup 2021

Wann feiern wir Gottesdienst?

In seiner Sitzung vom 07. September 2021 hat der Vorstand über unsere Gottesdienstzeiten beraten und entschieden. Dem Entschluss ging ein öffentlicher Austausch im Gemeinschaftsforum am 10. August 2021 voraus. Außerdem konnten sich in den Wochen danach alle mündlich oder schriftlich an der Diskussion beteiligen. Darüber wurde in der Gemeinschaftspost informiert, und einige von Ihnen und euch haben davon Gebrauch gemacht.

1. Die Entscheidung

Ohne Gegenstimme wurde beschlossen, unsere Gottesdienste zukünftig durchgehend vormittags um 10.30 Uhr zu feiern.

Zusätzliche Gottesdienste am Sonntagnachmittag oder -abend sind aber nicht ausgeschlossen: Wenn sich dafür interessierte Teilnehmer/-innen finden und außerdem Mitarbeiter/-innen, die an der Gestaltung (Musik, Moderation, Technik) mitwirken, sind solche Veranstaltungen als Ergänzung denkbar und machbar.

2. Die Begründung

Die folgenden Argumente waren für unsere Entscheidung maßgeblich:

- Wir wollen unsere Gottesdienste zu einer Tageszeit feiern, die für die meisten Teilnehmenden und

Mitwirkenden am besten geeignet ist. Besondere Rücksicht nehmen wir dabei auf die Bedürfnisse

- > von Besucher/-innen, die für den Weg zum und vom Gottesdienst das Tageslicht schätzen;
- > von Familien mit jungen Kindern: Die Kinderbetreuung am Morgen ist für alle Beteiligten – Kinder und Mitarbeiter/-innen – deutlich entspannter, zudem passt ein Vormittagsgottesdienst besser in den Tagesrhythmus jüngerer Kinder;
- > und nicht zuletzt: von Mitwirkenden, für die die Entspannung am Sonntag erst nach ihrem Dienst für uns beginnt.
- Wir wollen den Raum für unbeschwerte Begegnungen in der Gemeinschaft und in Familien bzw. Freundeskreisen und Nachbarschaften möglichst weit und flexibel gestalten.
 - > Nach dem Gottesdienst (bei einer Tasse Kaffee) zu verweilen und Zeit für Begegnungen zu haben, ist für die Mehrheit der Teilnehmenden am Vormittag leichter möglich als am Nachmittag. Auch gemeinsame Mahlzeiten ohne Zeitdruck sind mittags eher denkbar als am Abend.
 - > Zudem bleibt der Sonntag

Gottesdienstzeiten

nachmittag für Treffen, für Unternehmungen oder zur Erholung frei, wenn er nicht zum Ende hin durch einen Gemeinetermin begrenzt wird.

- Wir wollen mit unserem Gottesdienst um Menschen werben, die bisher keinen Gottesdienst besuchen und/oder die das Angebot in anderen Gemeinden nicht anspricht.

> Dass auch die Kirchengemeinden am Sonntagvormittag Gottesdienste feiern, hat in der Vergangenheit nur sehr wenige von uns veranlasst, an ein und demselben Tag mehrere Gottesdienste zu besuchen. Die meisten von uns entscheiden sich seit vielen Jahren in großer Freiheit zwischen dem Gottesdienst in ihrer Kirchengemeinde und dem Gottesdienst in der Gemeinschaft. Das ist in derselben Freiheit auch zukünftig möglich.

3. Die Perspektiven

Wir sind uns darüber im Klaren, dass unsere Entscheidung nicht jede/n von Ihnen/euch zufrieden stellt. Die Bedenken im Blick auf unser Verhältnis zu den Gemeinden der Nordkirche nehmen wir ebenso wahr wie die Bedürfnisse derer, die den Sonn-

tagmorgen lieber anders erleben als im Gottesdienst.

Trotzdem werben wir um Verständnis – und für die Bereitschaft, sich auf die veränderten Gottesdienstzeiten einzulassen. Wir wollen gemeinsam die Chancen entdecken, die dieser Entschluss uns eröffnet.

Für diejenigen, die einen Gottesdienst lieber in der zweiten Tageshälfte feiern (oder als Ergänzung genießen möchten), haben wir am 22. September begonnen, Abendandachten zur Wochenmitte zu feiern, die ‚Atempause‘. Nach einer Pause während der Herbstferien soll es dieses Angebot dann regelmäßig mittwochs geben.

Sebastian Bublies



Neues aus der Ferne

Zurück zwischen den Meeren

Nun ist es doch passiert, was viele schon nicht mehr für möglich gehalten haben: Ich bin mit Corinna und Greta von Stuttgart nach Schleswig-Holstein zurückgekehrt. In den 14 Jahren, die ich in Mannheim, Karlsruhe und Stuttgart verbracht habe, habe ich die Frage, was ich mache, oft mit „Entwicklungshilfe“ beantwortet. Unklar war dabei, ob mein Fokus nun darin lag die norddeutsche Lebenskultur und Ruhe (und korrekte Grammatik) nach Baden-Württemberg zu bringen, oder ob ich vor allem meine eigene Entwicklung in einem fernen Umfeld vorantreiben möchte.

Nachdem ich zunächst während des Studiums das Leben in Mannheim genossen habe, hatte ich das große Glück, Corinna kennen zu lernen. Seit dem Jahr unserer Hochzeit 2015 haben wir unser gemeinsames Leben in Stuttgart neu entdeckt: Dort haben wir unter anderem im Jesustreff, später Kesselkirche, viele neue Freunde gefunden. Beruflich war ich dort als Projektmanager für Umspannwerke zuständig und habe einige

Strom-Knotenpunkte auf der schwäbischen Alb erneuert (womit wir wieder bei der Entwicklungshilfe wären...) und Corinna war als Landesbeamtin im Bereich der Flüchtlingsaufnahme aktiv. Als wir dann im Corona-Jahr 2020 viele gemeinsame Stunden mit unserer damals knapp 2 Jahre alten Tochter genießen durften, gleichzeitig aber auch die



Arbeit im Home-Office in unserer 3-Zimmer-Wohnung hinbekommen sollten, wurde klar, dass wir was ändern müssen – vor allem auch in der Perspektive auf weitere Kinder. Somit wurde dieses zur wohl letzten Chance für mich, die Segel gen Norden zu setzen oder mich dauerhaft für eine Zukunft im Großraum Stuttgart zu entscheiden. Und so fügte es sich, dass ich intern nach Hamburg zum EnBW-Team für Offshore-Windparks wechseln konnte, und wir nun Ende August 2021 mit dem großen LKW nach Neumünster gefahren sind. Dort richten wir uns in unserem schönen Haus mit Grill und Garten und endlich einer Bürotür für mich ein und genießen diesen neuen Lebensabschnitt. So sind wir nun sehr gespannt, welche Möglichkeiten sich für uns in dieser Stadt



Neues aus der Ferne

ergeben und ob sie tatsächlich „besser ist, als ihr Ruf“, wie uns einige Neumünsteraner schon versichert haben. Greta geht bereits seit Ende September in ihren neuen Kindergarten, fühlt sich dort sehr wohl und findet sicherlich auch bald neue Freunde. Ich fahre aktuell 1x pro Woche nach Hamburg und lerne nach einem halben Jahr endlich mein Büro und die Kollegen kennen. Außerdem besuchen wir sonntags unterschiedliche Kirchengemeinden, um für uns als Familie auch eine geistliche Heimat zu finden. Bis Mitte November wollen wir dann auch möglichst alle Kisten ausgepackt haben und uns hier richtig wohlfühlen können, um dann für unsere zweite Tochter alles vorbereitet zu haben, auf die wir uns schon sehr freuen.



Rückblickend sind wir sehr dankbar, dass der ganze Umzug so unkompliziert abgelaufen ist: Angefangen vom Beschluss Mitte 2020, in den Norden zu gehen, die Suche nach einem geeigneten Haus für uns, dem Höhepunkt des Umzugswochenendes, bis hin zum Ankommen und Genießen (v.a. auch durch das Home-Office). Wir sind dankbar für die vielen großen und kleinen Entwicklungen, die jeder persönlich gemacht hat. Dankbar für die vielen Freunde an unseren verschiedenen Stationen, die hoffentlich auch weiterhin über Distanzen hinweg den Kontakt und die Verbundenheit beibehalten. Und dankbar für einen großen Gott, der uns auf den verschiedenen Wegen immer begleitet hat.



P.S. von Corinna: Die Entwicklungshilfe wird nun von mir fortgesetzt, und ich bereichere gerne die norddeutsche Lebenskultur durch meine schwäbischen Wurzeln, kulinarischen Spätzle- und Maultaschengenüsse und sprachlichen Hochleistungen 😊 und ganz viel Selbstironie 😊.

Torge und Corinna Andersen

Monatsplan November 2021

Alle Veranstaltungen vorbehaltlich der jeweils geltenden Landesverordnung

02. Di	Süderbrarup	Essen in Gemeinschaft	12.00	Team
03. Mi	Süderbrarup	Atempause	19.00	S. Bublies
05. Fr	Kappeln	Wochenschlussandacht	15.30	S. Bublies
	Süderbrarup	Wohnzimmerkonzert	20.00	Grapes
07. So	Süderbrarup	Gottesdienst	10.30	F. Koberg
			Predigt:	S. Bublies
09. Di	Süderbrarup	Treffpunkt 55+	09.30	Team
	Süderbrarup	Vorstandssitzung	19.30	P. B.-Thiesen
10. Mi	Süderbrarup	Atempause	19.00	S. Bublies
12. Fr	Kappeln	Wochenschlussandacht	15.30	S. Bublies
	Lindau	Bibelgespräch	20.00	S. Bublies
13. Sa	Kaltenkirchen	VG-Impulstag	10.00	P. G. Engel
14. So	Süderbrarup	Gottesdienst	10.30	J. Berg
			Predigt:	S. Bublies
16. Di	Süderbrarup	Essen in Gemeinschaft	12.00	Team
17. Mi	Süderbrarup	Atempause	19.00	S. Bublies
19. Fr	Kappeln	Wochenschlussandacht	15.30	S. Bublies
21. So	Süderbrarup	Gottesdienst	10.30	
			Predigt:	S. Bublies
23. Di	Süderbrarup	Lobpreisgebet	10.00	H. Lahrs
24. Mi	Süderbrarup	Atempause	19.00	S. Bublies
25. Do	Süderbrarup	Gebetsfrühstück	08.45	S. Bublies
26. Fr	Kappeln	Wochenschlussandacht	15.30	S. Bublies
	Lindau	Bibelgespräch	20.00	S. Bublies
28. So	Süderbrarup	Adventsfeier	10.30	J. Koberg
			Predigt:	S. Bublies
30. Di	Süderbrarup	Frauengesprächskreis	20.00	Team

- Änderungen vorbehalten -

Monatsplan Dezember 2021

Alle Veranstaltungen vorbehaltlich der jeweils geltenden Landesverordnung

05. So	Süderbrarup	Gottesdienst	10.30	
			Predigt:	S. Bublies
07. Di	Süderbrarup	Essen in Gemeinschaft	12.00	Team
08. Mi	Süderbrarup	Atempause	19.00	S. Bublies
10. Fr	Kappeln	Wochenschlussandacht	15.30	S. Bublies
	Lindau	Bibelgespräch	20.00	S. Bublies
12. So	Süderbrarup	Gottesdienst	10.30	
			Predigt:	S. Bublies
14. Di	Süderbrarup	Treffpunkt 55+	09.30	Team
	Süderbrarup	Gemeinschaftsforum	19.30	S. Bublies
15. Mi	Süderbrarup	Atempause	19.00	S. Bublies
17. Fr	Kappeln	Wochenschlussandacht	15.30	S. Bublies
19. So	Süderbrarup	Gottesdienst	10.30	
			Predigt:	N.N.
21. Di	Süderbrarup	Essen in Gemeinschaft	12.00	Team
22. Mi	mehrere Orte	Kurrendesingen	17.45	Team
24. Do	Süderbrarup	Familiengottesdienst zum Heiligabend	16.00	Team
			Predigt:	S. Bublies
26. So	Süderbrarup	Gottesdienst	10.30	
			Predigt	S. Bublies

Nächste Veranstaltung im **Januar 2022**

02. So	Süderbrarup	Gottesdienst zum Jahresauftakt	10.30	
			Predigt:	S. Bublies

- Änderungen vorbehalten -

Wer seid ihr...?

Christa und Dieter Bublies

Seit Anfang Juli wohnen Christa und Dieter Bublies an der Holmer Straße in Süderbrarup, nur wenige Schritte von unserem Gemeinschaftshaus entfernt. Hier stellen sie sich vor:

Zu den erfreulichen Fähigkeiten und Begabungen der Gemeinschaft in der Ev. Kirche gehört die Aufmerksamkeit: Trotz der Vielzahl der Personen bleiben neue Gesichter nicht unbemerkt, auch wenn diese neuen Gesichter schon ganz schön alt aussehen. Jüngste Erfahrungen von uns - Dieter und Christa Bublies - waren indirekt oder vorsichtig gestellt die Fragen: „Wo kommt ihr her?“, „Und wie kommt ihr nach Süderbrarup?“. Unser Nachname ist ein Brückenpfeiler zu der Beantwortung; aber vielleicht erzählen wir der Reihe nach...

Vor 19 Jahren suchten und fanden wir auf für uns wunderbare Weise ein Zuhause für unseren Ruhestand in Bad Bevensen/Lüneburger Heide. Mit der Hilfe von Freunden konnten wir dort ein Haus mit Garten erwerben, welches wir von Anfang an liebten und das uns Heimat war.

Dieter hatte 40 Dienstjahre als Prediger vollendet: zuerst bei der „Kirche unterwegs“, dann im EC als

Bundeswart (heute: Jugendreferent; Anm. d. Red.) und danach in Landeskirchlichen Gemeinschaften in Niedersachsen. Wir lernten mehrere Orte kennen, was für unsere sechsköpfige Familie nicht nur leicht war, doch alles hat ja bekanntlich zwei Seiten.

Unser Haus in Bad Bevensen bot Platz, unsere inzwischen entstanden vier Kinderfamilien als Gäste, auch über Nacht, einladen zu können, das bedeutete großes Glück für uns. In unserem Umfeld pflegten wir regelmäßig Kontakt zur Kirche und zur Gemeinschaft, und die Jahre vergingen im Eiltempo.



Während so in unserer Lebenszeit eine „Null“ nach der anderen gefeiert wurde, tauchte bei unseren fürsorglichen Kindern immer wieder die Frage auf: „Was plant ihr, wenn eure Kräfte die Aufgaben nicht mehr schaffen?“ Konkret und mit Nachdruck wurde sie im Frühjahr 2021 von einer unserer Töchter ausgesprochen und brachte einen Stein ins Rollen...

Buchvorstellung

Weil zwei Kinderfamilien im Süden und zwei im Norden leben, also niemand „nebenan“, um zu helfen, wenn es nötig werden sollte, bestand der Wunsch aller, in die Nähe eines Kindes zu ziehen.

Die freundliche Einladung von Gabi und Sebastian bestand schon länger und wurde von fünf Enkelinnen noch herzlich bestärkt.

Zeitgleich begann in Süderbrarup jemand, zwei seniorengerechte Wohnungen zu bauen, und zugleich wünschte in Bad Bevensen ein Nachbar ernsthaft, unser Anwesen zu kaufen. Dass wir von dem freundlichen Jemand hier die Zusage für eine der neuen Wohnungen bekamen, nahmen wir mutig als drittes Zeichen von unserem Gott, dass Zeit und Plan unter seinen Augen wohl recht sei. Das ist und bleibt uns sehr wichtig.

Trotz Aufbruch, Abschied von Menschen und Dingen, Umzug und Mühen sind wir sehr dankbar, hier angekommen zu sein und mit euch allen immer wieder bei Jesus ein Zuhause zu finden.

Manfred Siebald singt – und wir mit ihm:

„Es gibt so viel, wofür ich danken kann. Mit Händen lässt sich manches greifen.

Doch andere Wunder streifen mich

nur heimlich dann und wann.“

Christa Bublies



„Ist schon wieder Weihnachten?“
Noch nicht ganz, aber die Zeit wird kommen. Meiner Erfahrung nach habe ich noch soooo viel Zeit und dann... - ich kann es auch nicht erklären - ist schon die letzte Woche vor Weihnachten. Wo ist die Zeit hin? Es ist noch so viel zu erledigen, besorgen, gar backen, schmücken usw. Und dabei habe ich mir doch so fest vorgenommen, dieses Jahr alles entspannter zu handhaben. Wo ist die so viel besungene "besinnliche" Zeit? In meiner Fantasie stelle ich mir die Adventszeit immer noch vor, dass man sich morgens entspannt bei einer Tasse Kaffee auf den Tag einstimmt. Immer ein Stück weiter Richtung

Buchvorstellung

Weihnachten. Also eine Reise, deren Höhepunkt der Weihnachtsabend ist. Meine Realität sieht leider ganz anders aus... vielleicht geht es euch ähnlich? Wie heißt es so schön? „Nichts ist so beständig wie der Wandel.“ Und die guten Vorsätze? Jedenfalls möchte ich dieses Jahr (erneut) den Versuch wagen etwas zu ändern. Und Ihr?

Aus diesem Grund möchte ich euch heute das Buch "24 x Weihnachten neu erleben" vorstellen. Jeden Tag gibt es ein Kapitel, in dem es um die Weihnachtsgeschichte geht. Das war ja auch zu erwarten. Was ich aber ganz besonders spannend finde, sind die "Ausschweifungen". Hier geht es nicht nur um das Kapitel im Lukas-Evangelium, welches Jesu Geburt erzählt. Tatsächlich wird dieses Kapitel mit einer Episode einer Serie verglichen. Das klingt irgendwie logisch. Die Geburt Jesu ist eine Folge von vielen Folgen aus der Serie - die Bibel. Na gut, was soll mir das jetzt sagen? Es mutet schon ein wenig seltsam an, wenn Adam und Eva in Bezug auf die Weihnachtsgeschichte aufgeführt werden. Bei Josef kann ich den Zusammenhang schon eher sehen, wobei, so viel „geleistet“ hat er jetzt auch nicht... Lasst euch da mal auf neue Gedanken bringen! Was mich an dem Buch so herausgefordert hat, ist, dass die Geschichte nicht im Buch bleibt. Also

eine nette Serie, die mit mir nicht viel zu tun hat. Nein, auch ich werde mit ins Boot genommen. Wie sieht es denn mit meiner Beziehung aus? Um nochmal auf Adam und Eva mit ihren Kindern zurückzukommen. Wohin hat sie Ihr Wille geführt? Wohin führt mich mein Wille oder führt mich Gottes Wille?

Wer also noch auf der Suche ist nach einem Buch für die Adventszeit, wer sich zum Nachdenken einladen lassen will, wird hier fündig. Für alle, die lieber etwas auf die Ohren möchten... gibt es auch das Hörbuch. Vielleicht lasst ihr Euch lieber im Auto auf den Tag einstimmen.

Außerdem findet vom 9.-12. Dezember in Karlsruhe eine riesige, multimediale Live-Weihnachtsshow unter diesem Motto statt. Diese wird für's Fernsehen mitgeschnitten und soll vor Weihnachten ausgestrahlt werden.

Auf eine andere, spannende, persönliche Adventszeit!

Moni Merkel

Weitere Infos auf: www.weihnachten-neu-erleben.de

Kinderstunde und Jungchar

Hallo Freunde!
In unseren Kindergruppen ‚Kinderstunde‘ und ‚Jungchar‘ hat sich einiges getan, und davon wollen wir euch jetzt berichten.

Momentan starten wir in der Regel mit einer Namensrunde, weil tatsächlich fast jedes Mal ein neues Kind dabei ist, worüber wir uns natürlich riesig freuen. Sicherlich hat unser Gruppenwachstum auch mit der Kinderfreizeit zu tun. So sind wir nochmal dankbarer dafür, dass diese im Sommer wirklich stattfinden konnte. Nach unserer Namensrunde singen wir meistens ein paar Lieder. Darauf folgt dann die Andacht. Momentan beschäftigen wir uns hier inhaltlich damit, die Bibel innerhalb eines Jahres in chronologischer Reihenfolge durchzugehen. Zum Abschluss unserer MEHR ODER WENIGER 😊 Stillen Zeit sammeln wir immer verschiedene Gebetsanliegen und beten gemeinsam. Danach beginnt dann unser Programm, das wir gerne thematisch anpassen. Beispielsweise haben wir neulich einen Arche-Noah-Kuchen gegessen und zum Turmbau zu Babel einen Turmbauwettbewerb mit Süßigkeiten gemacht. Manchmal veranstalten wir aber auch einfach Rallyes oder backen Pizza.

Wie man merkt, könnte man unsere Veranstaltungen vielleicht auch „Snacken in Gemeinschaft“ nennen... Die Liebe geht aber nicht nur durch den Magen. Wir dürfen sie ebenso in vielen tollen Gesprächen und Begegnungen erfahren. Auch in unseren Mitarbeiterplanungstreffen werden wir immer wieder mit einer schönen, lustigen Zeit beschenkt. Für diese setzen wir uns seit den Sommerferien immer gemeinsam mit dem Kinderstunden- und Jungcharteam zusammen, denn in einer größeren Gruppe macht uns das Planen einfach mehr Spaß. Außerdem haben dann auch gleich schon beide Gruppen ein Programm, welches für die Kinderstunde aufgrund des jüngeren Alters allerdings manchmal noch ein wenig verändert beziehungsweise angepasst wird.

Alles in allem sind wir momentan also sehr glücklich über die Entwicklungen in unseren Gruppen. Wir freuen uns jeden Donnerstag beziehungsweise Freitag aufs Neue, sie veranstalten zu können und sind dankbar für die wunderschönen Stunden, die wir mit den Kindern verbringen dürfen.

Für das Kinderstunden- und Jungcharteam: Märta und Lotta Bublies, Johanna Seeck

Termine



Zeit, um durchzustarten

Sonnabend, 13. November 2021

10-16 Uhr

Bürgerhalle Kaltenkirchen

Flottkamp 34, 24568 Kaltenkirchen



Referent:



GUNNAR ENGEL

Musik von:



HANDMADE

Handgemachte Musik von Herzen. Eine Leidenschaft, die uns verbindet und nun schon seit über 15 Jahren als „handmade“ zusammenhält.

Mehrstimmiger Gesang und verschiedene Musikstile von mitreißend bis getragen, Rock, Pop & Balladen.

Handmade sind:

Niels Weber, Joachim Conrad, Moni und Arnold Sayk, Sönke Kalk

- **Adventsfeier** in Süderbrarup am 28.11.21 um 10.30 Uhr
- **Adventlicher 55+** mit Weihnachtsfrühstück am 14.12.21 um 9.30 Uhr
- **Familiengottesdienst am Heilig Abend**, 24.12.21, 16.00 Uhr
- **Weihnachtsgottesdienst** am 26.12.21 um 10.30 Uhr
- **Gottesdienst zum Jahresauftakt**, 02.01.22, 10.30 Uhr

Adressen und Kontakte

Gemeinschaftshaus Süderbrarup Südertoft 18
Gemeinschaftshaus Lindau Stammstraße 1
Treffpunkt in Kappeln Seniorenstift, ‚Klönstuuu‘, Reeperbahn 4

Internet: www.gemeinschaft-sueder.de

Vorsitzende **Petra Bandemer-Thiesen**, Papenfeld 1, 24392 Boren
☎ 0 46 41 / 696, vorsitzende@gemeinschaft-sueder.de

KassiererIn **Friedlinde Koberg**, Solberg 1, 24996 Sterup
☎ 0 46 37 / 331 kassiererIn@gemeinschaft-sueder.de
VR Bank Schleswig-Mittelholstein eG, BIC: GENODEF1SLW
Süder Hauptkonto: IBAN DE93 2169 0020 0008 2017 57
Konto Susanne: IBAN DE63 2169 0020 0028 2017 57
Konto Neubau: IBAN DE33 2169 0020 0048 2017 57
Lindau Hauptkonto: IBAN DE03 2169 0020 0068 2017 57

Prediger **Sebastian Bublies**, Südertoft 18, 24392 Süderbrarup
☎ 0 46 41 / 90 33, prediger@gemeinschaft-sueder.de

Impressum

„Wecker“, herausgegeben von der „Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche Süderbrarup“, erscheint zweimonatlich.

Auflage: 350 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gross Oesingen

Redaktion:

Magdalene Andersen,

Sebastian Bublies,

Monika Merkel,

Thomas Merkel,

Riewert Seeck (V.i.S.d.P.),

Silke Seeck (Layout)

Kontakt: wecker@gemeinschaft-sueder.de

Anschrift des Herausgebers und der Redaktion:

Südertoft 18

24392 Süderbrarup

☎ 0 46 41 / 90 33

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Bildnachweise:

Titelbild(er): angieconciou, Wecker (auch auf S. 5): Simone Hainz, beide pixelio.de; S. 4: M. Andersen; S. 7+8: T. Andersen; S. 10: Becher; Andreas Carjell, pixelio.de; S. 11: Maus: buch+musik, EIW-Service; S. 13: S. Seeck

Bilder von Pixelio: www.pixelio.de

Sonstige mit ‚gb‘ gekennzeichnete Bilder mit freundlicher Genehmigung des „Gemeindebriefs“

Alle Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 01.12.2021

Monatsspruch
DEZEMBER
2021



Freue dich
und sei fröhlich,
du Tochter Zion! Denn
siehe, ich komme und
will bei dir wohnen,
spricht der HERR.

SACHARJA 2,14

gb

HALLO, LIEBER GOTT,



zu oft schaue ich niedergedrückt auf den Boden und kann nicht sehen, welche Schönheit und Erhabenheit mich umgibt. *Im Advent* suche ich den Trost in den Adventssternen, am Himmel, in der frohen Erwartung, *Gott wird Mensch*. Ich schaue nicht bedrückt zu Boden, sondern dankbar in die Krippe und jubelnd auf die Schöpfung.

CARMEN JÄGER